



7. Juni 2021

Die Abteilung für Gewaltmedizin im Wallis Öffnung der Sprechstunden für das ganze Wallis

Ab heute bietet die Abteilung für Gewaltmedizin (AfG) den Opfern von Gewalttaten fachbezogene Sprechstunden an. Diese neue Struktur stellt eine Anlaufstelle dar, die ihnen Gehör bietet, eine klinische Untersuchung durchführt und die Opfer an die richtigen Stellen innerhalb des Walliser Opferhilfe-Netzwerkes verweist (Opferhilfe-Beratungsstelle, Beherbergungseinrichtungen, Polizei, sozialmedizinisches Zentrum etc.). Die Anlaufstelle befindet sich an der Rue Saint-Charles 14, in Siders.

Opfer von Gewalt können nun von spezialisierten Beratungen profitieren. Diese werden von der Abteilung für Gewaltmedizin (AfG) angeboten, die das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen dem Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur (DSGK), des Zentralinstituts der Spitäler mit seiner Opferhilfeberatung und der Dienststelle für Sozialwesen durch seine Opferhilfe-Beratungsstelle (OHG), sind. Die AfG nimmt Jugendliche und Erwachsene ab dem Alter von 16 Jahren auf, die Opfer von körperlicher oder psychischer Gewalt geworden sind, sei es innerhalb ihrer Partnerschaft, ihrer Familie, an ihrem Arbeits- oder Ausbildungsort oder im öffentlichen Raum. Die Personen werden dabei von einer französisch- oder deutschsprachigen Pflegefachfrau betreut. Anderssprachige Personen können die kostenlose Hilfe eines Übersetzers in Anspruch nehmen. Die Abteilung wird von Rechtsmedizinern unterstützt. Die Sprechstunden sind vertraulich und für die Betroffenen kostenlos. Sie werden vom Kanton Wallis finanziert.

Anlässlich der Sprechstunden kommen den Opfern folgende Leistungen zugute:

- Empfang und aktives Zuhören - dies ermöglicht es ihnen, die erlittenen Ereignisse darzustellen;
- klinische Untersuchung und Verfassung eines ärztlichen Berichts für die Geltendmachung ihrer Ansprüche;
- Unterstützung und Beratung, um die Hilfe der verschiedenen Partnervereinigungen und -institutionen im Wallis nutzen zu können.

Für die Erstellung eines medizinischen Befundes sollte die Beratung idealerweise innerhalb von 72 Stunden nach der Tat stattfinden.

Die Anlaufstelle befindet sich an der Rue Saint-Charles 14 in Siders, im 3. Stock des sich im hinteren Teil des Spitals von Siders befindenden Gebäudes Bonne-Eau. Für sämtliche Fragen und Terminvereinbarungen können sich die Opfer an die Abteilung für Gewaltmedizin (**027 603 63 70**) wenden.

Kontaktpersonen

Mathias Reynard, Vorsteher des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur (DGSK), 027 606 50 95

Roland Favre, Chef der Koordinationsstelle für soziale Leistungen (DSW), 027 606 48 77

Dr. Pierre Turini, Direktor des Zentralinstituts der Spitäler, 027 603 87 73